

Lothar Bargiel Alemannenstraße 23 D – 73066 Uhingen Tel. 07161/38077 www.hou-ev.de
Mitglied im Deutschen Harmonika-Verband e.V. und Förderverein Kulturzentrum Uhingen e.V. email: lothar.bargiel@hou-ev.de

Textausarbeitung des Referates für die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V.
(Dachorganisation der instrumentalen Laienmusik) - Forum „Kooperation Schule/Verein“ am
30./31.10.2003 und Kongress der SPD-Bundestagsfraktion „Engagement macht Schule“ am 11.02.2004

(Dauer-)Kooperation Schule / Verein im (klein-)städtischen Umfeld ein Erfahrungsbericht aus Baden-Württemberg

- Gliederung -

1. Die Stadt Uhingen

- 1.1 Das Umfeld
- 1.2 Die Jugendbildung
- 1.3 musikalisch

2. Das Harmonika-Orchester Uhingen e.V.

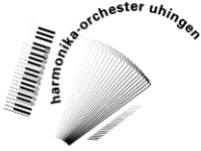
- 2.1 Die Entwicklung
- 2.2 Die Klangkörper
- 2.3 Die größten Erfolge
- 2.4 Die Verantwortlichen

3. Kooperationen des Harmonika-Orchesters Uhingen e.V.

- 3.1 Entwicklung seit 1993
- 3.2 Kooperationspartner – Konzeptidee
- 3.3 Kooperationsaktionen
- 3.4 Dauerkooperationen des HOU
- 3.5 Voraussetzungen für Dauerkooperationen

4. HOU-Dauerkooperationen in der Praxis

- 4.1 praktische Vorgehensweise
- 4.2 Beispiel GS Sparwiesen Schuljahr 2003/2004
- 4.3 Beispiel Holzhausen Schuljahr 2003/2004
- 4.4 Beispiel Protokoll Hieberschule „tierisches Konzert“
- 4.5 Impressionen



1. Die Stadt Uhingen:

1.1 Das Umfeld:

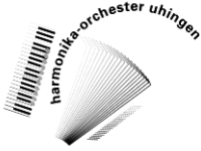
- in Baden-Württemberg, Stadterhebung 01.06.1997
- ca. 40 km östlich der Landeshauptstadt Stuttgart, zugehörig zur Industrieregion Mittlerer Neckar.
- 14.366 Einwohner (Stand 31.12.2001) davon ca. 12 % Ausländer, überwiegend aus der Türkei
- Industriestadt mit ca. 3.700 Arbeitsplätzen u.a. bei Allgair (Fahrzeugteile, größter Arbeitgeber) aber auch Kolberg Percussion
- und mit ca. 100 Einzelhandels- und Ladenhandwerksbetrieben
- ca. 60 Vereine, davon 10 musik- und kulturtreibend
- fast 80% der Bevölkerung sind in einem oder mehreren Vereinen Mitglied

Die Stadt Uhingen als Flächengemeinde besteht aus dem Hauptort und den Teilgemeinden Holzhausen, Baiereck-Nassach und Sparwiesen. Sie ist somit dem dörflichen Milieu entwachsen, wo man/frau fast automatisch Zugang zur Gemeinschaft in einem der wenigen Vereine gefunden hat. Andererseits steht nicht das unverbindliche Freizeitangebot eines regionalen Zentrums zur Verfügung. Hinzu kommt die große Anzahl der zugezogenen Neubürger in den jungen Neubaugebieten, die in den letzten beiden Jahrzehnten das Wachstum der Gemeinde zur Stadt ausgemacht hat.

1.2 Die Jugendbildung:

Insgesamt verfügt Uhingen über ca. 600 Kindergartenplätze, 720 Grundschüler, 290 Hauptschüler und 380 Realschüler.

| | |
|-----------------------------------|--|
| <u>Baiereck-Nassach, Teilort:</u> | 2 Kindergärten mit 100 Plätzen GS Nassachtal mit 100 Schüler |
| <u>Holzhausen, Teilort:</u> | 2 Kindergärten mit 100 Plätzen GS Holzhausen mit 110 Schüler |
| <u>Sparwiesen, Teilort:</u> | 1 Kindergarten mit 75 Plätzen GS Sparwiesen mit 130 Schüler |
| <u>Uhingen, Hauptort:</u> | 6 Kindergärten mit 330 Plätzen GS Hieberschule mit 380 Schüler HS Hieberschule mit 290 Schüler Haldenberg-RS mit 380 Schüler Filseckschule (lernb.) mit 70 Schüler |



1.3 Die musikalische Jugendbildung:

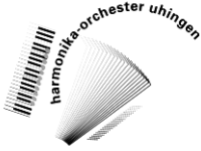
Die ältesten Vereine mit musikalischer Ausrichtung sind naturgemäß die Gesangsvereinigungen, die teilweise Teil eines Turnvereins oder selbstständig sind. Allerdings gibt es erst seit relativ kurzer Zeit einen Kinderchor und zwei sogenannte junge Chöre, wo junge Menschen an eigene musikalische Betätigung herangeführt werden:

| | |
|---|---|
| <u>Turn- und Gesangsverein Holzhausen e.V.:</u> | Männer- und Frauenchor Junger Chor „Belcanto“ |
| <u>Turn- und Sportverein Sparwiesen e.V.:</u> | Männer- und Frauenchor |
| <u>Gesangsverein Uhingen 1874 e.V.:</u> | Männer- und Frauenchor Junger Chor „City Chorus“ Kinderchor „Tönchen“ |

Für die Instrumentalmusik gibt es eine ganze Reihe speziell orientierter Vereinigungen und Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Ausbildungskonzepten wie Laien oder Profis als Ausbilder, Einzel- oder Gruppenunterricht. Die meisten ermöglichen musikalische Erlebnisse in der Gruppe bis ins hohe Alter:

| | |
|--|--|
| <u>CVJM / evang. Jugendwerk:</u> | Posaunenchor eigene Jugendausbildung |
| <u>Mandolinclub Edelweiß e.V., 1924:</u> | Zupforchester keine Jugendausbildung mehr |
| <u>Musikschule Uhingen, 1988:</u> | musikalische Früherziehung und instrumentales Laienmusizieren an Blockflöte, Querflöte, Klavier, Keyboard, Gitarre, Violine und Blockflötenorchester |
| <u>Musikverein Uhingen e.V., 1970:</u> | Erwachsenen-Blasorchester Jugendblasorchester „Notenchaoten“ Ausbildung an Blasinstrumenten und Schlagwerk |
| <u>Harmonika-Orchester Uhingen e.V., 1956:</u> | Erwachsenen-Orchester Jugendorchester „Luftknopfpiraten“ HOU-Percussionsensemble Erwachsenen-Spielgruppe Jugendspielgruppe „die 2. Wahl“ Einzelunterricht Akkordeon und Schlagzeug |

Wie in der Gründungszeit festgelegt, konzentriert sich die städtische Musikschule auf die musikalische Früherziehung und im wesentlichen auf die Ausbildung an eher



Lothar Bargiel Alemannenstraße 23 D – 73066 Uhingen Tel. 07161/38077 www.hou-ev.de

Mitglied im Deutschen Harmonika-Verband e.V. und Förderverein Kulturzentrum Uhingen e.V.

email: lothar.bargiel@hou-ev.de

„klassischen“ Instrumenten, die in den bestehenden Musikvereinigungen nicht angeboten werden.

2. Das Harmonika-Orchester Uhingen:

2.1 Die Entwicklung

1956 Gründung durch Heinz und Irene Kolasa mit Schülern ihrer Musikschule

1956 – 1983 Dirigent Heinz Kolasa

1983 – 1990 Dirigentin Irene Kolasa

seit 1990 Dirigent Thomas Bauer

Ständige Aktivitäten:

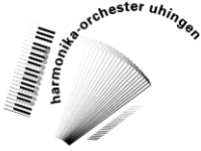
- Einzelunterricht für die Jugendlichen montags, dienstags und donnerstags im Unterrichtsraum Kirchstraße 1 (gegenüber dem Rathaus)
- Orchesterproben jeden Dienstag im Musiksaal der Hieberschule
 - 18:00 – 19:30 Uhr Jugendliche "Luftknopfpiraten"
 - 20.00 - 22.30 Uhr Erwachsene
- pro Jahr zwei eigene Konzerte in Uhingen sowie mehrere Verpflichtungen außerhalb mit unterschiedlichen Programmen (von Klassik bis Pop sowie Originalkompositionen für Akkordeonorchester)

2.2 Die Klangkörper:

- ***Harmonika-Orchester Uhingen*** - Erwachsenenorchester
 - ca. 30 Mitglieder zwischen 18 und 68 Jahren
 - Leitung Thomas Bauer (Akkordeonlehrer)
- ***Die Luftknopfpiraten*** - Jugendorchester
 - 15 Mitglieder zwischen 10 und 15 Jahre
 - Leitung Thomas Bauer (Akkordeonlehrer)
- ***HOU-Percussionsensemble***
 - 5 Mitglieder zwischen 15 und 18 Jahre
 - Leitung Jürgen Reiß (Schlagzeuglehrer)
- ***HOU-Spielgruppe*** - Erwachsenen-Akkordeon-Ensemble
 - ca. 11 Mitglieder zwischen 35 und 68 Jahre (Akkordeon + 1 Schlagzeug)
 - Leitung Heinz Heißler (Konzertmeister EO, 33 Jahre)
- ***Die 2. Wahl*** - Jugendensemble (Unterhaltungsmusik)
 - 7 Mitglieder zwischen 15 und 23 Jahre (2 Akkordeon, Klarinette, Keyboard, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug)
 - Leitung Sven Schreihans (Mitglied EO, 23 Jahre)
- ***Acconbrio*** - Jugendensemble (anspruchsvolle E-Musik)
 - Kooperationsensemble Musikschule Ebersbach und Harmonika-Orchester Uhingen e.V.
 - 9 Mitglieder zwischen 18 und 25 Jahre (nur Akkordeon)
 - Leitung Thomas Bauer (Akkordeonlehrer)

Harmonika-Orchester Uhingen e.V., Konto-Nr. 44 88 00004, Volksbank Göppingen BLZ 610 605 00

als gemeinnützig anerkannt gemäß Freistellungsbescheid v. 18.09.02 des FA Göppingen Akt.Z. 63089/4650 SG: II/24

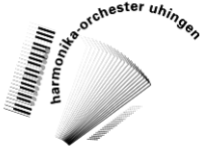


2.3 Die größten Erfolge:

- 1960 1. Platz beim Bezirkstreffen in Stuttgart
- 1970 2. Platz mit der Note "hervorragend" beim Landeswettbewerb in Freiburg
- 1986 3. Platz beim internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck/Österreich
- 1987 1. Platz beim Landeswettbewerb Baden-Württemberg in Trossingen
- 1988 Note "hervorragend" in Berlin beim Deutschen Orchestermusikpreis
- 1992 1. Preisträger mit Note "hervorragend" beim Int. Akkordeonfestival in Innsbruck/Österreich, gemeinsam mit dem AO Baltmannsweiler
- 1995 Präsentation von zeitgenössischen Kompositionen für Akkordeonorchester anlässlich des Galakonzertes beim int. Akkordeonfestival in Innsbruck/Österreich, gemeinsam mit dem AO Baltmannsweiler
- 1995 Veröffentlichung der CD "Schwaben- und andere Streiche" gemeinsam mit dem Akkordeonorchester Baltmannsweiler
- 1996 5. Platz mit Note "hervorragend" für das Jugendorchester des HOU beim internationalen Akkordeonfestival in Kopenhagen/Dänemark
- 2002 2. Platz mit Note "hervorragend" beim II. Europäischen Akkordeonfestival Prag und einen Sonderpreis für den besten Dirigenten des Wettbewerbs
Thomas Bauer

2.4 Die Verantwortlichen:

| Funktion | |
|------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Lothar Bargiel Verkaufsleiter Kfz-Innenausstattung Email: lothar.bargiel@hou-ev.de |
| Stv. Vorsitzender | Werner Säufferer selbstständiger Schuhmachermeister |
| Kassier | Werner Linsenmaier Bilanzbuchhalter, selbstständiger Einzelhändler |
| Schriftführer | Angelika Bühler Fremdsprachenkorrespondentin, Hausfrau |
| Jugendleiter | Sabine Bargiel Diplom-Pädagogin Email: sabine.bargiel@hou-ev.de |
| Dirigent und Akkordeonlehrer | Thomas Bauer staatlich geprüfter Musiklehrer Email: thomas.bauer@hou-ev.de |
| Schlagzeug-Lehrer | Jürgen Reiß Profischlagzeuger mit abgeschlossenem Studium |



3. Kooperationen des Harmonika-Orchesters Uhingen e.V.:

3.1 Entwicklung seit 1993:

- 1993 interne Diskussion zu Möglichkeiten der Jugendwerbung
1994 Start intensiver Jugendwerbung in Kindergarten und Schulen
Darstellung / Vorführung des Akkordeons im Schulunterricht Klasse
1 – 4 / Vereinbarung eines Kooperationsprojektes mit der Hieberschule
01/1995 HOU-HV-Beschluß Leihinstrumente für Anfänger zu beschaffen
02/1996 Aufführung des Kooperationsprojektes „Das Dschungelbuch“
01/1997 HOU-HV-Beschluß intensive Kontakte mit örtlichen Schulen
aufzubauen
03/1999 Kontaktaufnahme mit Realschule für Kooperationsprojekt „Musical“
11/2000 Absage der Realschule zum Kooperationsprojekt „Musical März 2001“
ab 2001 jährlich zwei HOU-Schülerkonzerte in den Schulen (wechselnd)
05/2001 Kooperationsprojekt „Walking On Broadway“ (Musical-Revue)
11/2001 Kooperationsprojekt „Laternenfest“ mit Kindergarten Schwabenstraße
05/2002 Vereinbarung über Dauerkooperationen mit drei örtlichen Schulen
05/2003 Kooperationsprojekt „Ein tierisches Konzert“ mit der
G+HS-Hieberschule
11/2003 AkkordeonAG mit 5 Schülerinnen der 3. Klasse in der Hieberschule,
begrenzt bis Ende Feb. 2004.

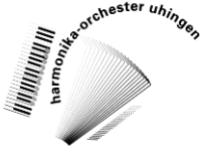
3.2 Kooperationspartner – Konzeptidee:

3.2.1 Gegenseitige musikalische Förderung:

Dafür stellt das Harmonika-Orchester Uhingen e.V. die Ausbildungsmöglichkeiten an Akkordeon und Schlagzeug wie Einzelunterricht, Ensemble, Jugend- und Erwachsenenorchester anlässlich von Schülerkonzerten in Schulräumen vor. Natürlich sind die im Verein musikalisch geschulten Jugendlichen auch aufgefordert, in Chor, Ensemble oder Orchester der Schule mitzuwirken.

3.2.2 Bildung einer dauerhaften Gemeinschaft von Schule, Eltern und Vereinsmitgliedern:

Dafür dient zum einen regelmäßige Information über das Harmonika-Orchester Uhingen e.V. an Schüler, Lehrer und Eltern sowie die gezielte Einladung zu öffentlichen Schülerkonzerten des Vereins in den Schulräumen. Genauso sollen junge Solisten oder Ensembles aus der Schule sich bei Vereinsveranstaltungen präsentieren dürfen. Musikalische Darbietungen von Klangkörpern aus dem Verein bei Schulveranstaltungen ergänzen dieses Bestreben. Es obliegt letztendlich der Erziehungsverantwortung der Eltern, diese Angebote zum Wohle ihrer Kinder intensiv zu nutzen.



3.2.3 Bereicherung des Musiklebens in der Heimatgemeinde:

Hier steht die Förderung von jungen Musikanten und jungen Spielgruppen durch Auftrittsmöglichkeiten und Zugriff auf Notenarchiv sowie Instrumentarium des Harmonika-Orchesters Uhingen im Vordergrund. Selbstverständlich geht man insbesondere davon aus, daß sich Nachwuchsmusikanten in Jugend- und Erwachsenenorchester des Vereins integrieren; denn nur so läßt sich das anerkannt hohe Leistungsniveau der unterschiedlichen Klangkörper des Vereins auf Dauer auch erhalten.

3.2.4 Heranführung von Jugendlichen an ein ehrenamtliches Engagement:

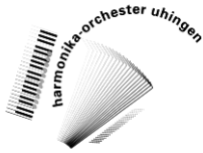
Ehrenamtliches Engagement ohne entwickelte Eigenverantwortlichkeit ist undenkbar. Wesentlich ist deshalb, daß die Jugendlichen aus Schule und Verein ihre musikalische Aktivität im Ensemble bzw. ihrer Band zunehmend selbst organisieren. Daraus ergibt sich dann auch als weiterer Schritt zwangsläufig eine Mitwirkung dieser jungen Musikanten bei der Veranstaltungsorganisation für ihren Auftritt im Rahmen des Vereins.

3.3 Kooperationsaktionen:

Im Laufe der Zeit haben sich aus kleinen Anfängen stetige Einrichtungen und Möglichkeiten zu handeln entwickelt, die heute die Basis für die Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen bildet:

- Schülerkonzerte in den Schulen, Einladung per Flyer in den Klassen
- Schnupperkurse für Akkordeon und Schlagwerk
- Talentschuppen in der HOU-Weinlaube beim Uhinger Kandelhock
- Konzerteinladungen an Schüler
- Vorbereitung / Besprechung von Konzertstücken im Schulunterricht
- gemeinsame Aufführungen
- Vorstellung von Instrument, Lehrer und Verein im Schulunterricht
- Akkordeon-AG in der Schule / zeitlich begrenzt

Neben vom Verein bestimmten Fixpunkten wie Schülerkonzert und Talentschuppen stehen damit ein breites Angebot an die Schulen für gemeinsames Tun zur Verfügung. Individuell wird jeweils für das Schuljahr abgestimmt, was davon tatsächlich verwirklicht werden kann. Damit ist ein Dialog in Gang gesetzt, der auf Bedürfnisse der Schule reagiert aber auch Raum für neue Handlungsansätze bietet. Gleichzeitig ist im freien Umgang mit den Elementen gewährleistet, daß keiner der Dauerkooperations-Partner über- aber jeder dennoch immer gefordert wird. Natürlich findet das Ganze nicht unabhängig vom gewohnten Vereinsleben statt. Vielmehr ist es uns bislang gelungen, all dies voll in den Jahreszyklus des Harmonika-Orchesters Uhingen zu integrieren und spiegelt somit das notwendige



Lothar Bargiel Alemannenstraße 23 D – 73066 Uhingen Tel. 07161/38077 www.hou-ev.de

Mitglied im Deutschen Harmonika-Verband e.V. und Förderverein Kulturzentrum Uhingen e.V.

email: lothar.bargiel@hou-ev.de

Maß an Authentizität wider, was für die positive öffentlichen Wahrnehmung unverzichtbar ist.

3.4 Dauerkooperationen des HOU:

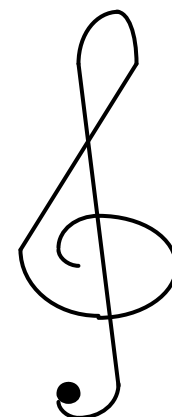
Grundschule Holzhausen



Grundschule Sparwiesen

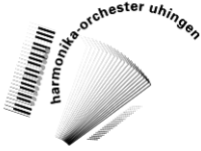


G+HS Hieberschule Uhingen



Dauerkooperationen Schule - Verein hat das Harmonika-Orchester Uhingen e.V. in 2002 mit der Hieberschule Uhingen sowie den Grundschulen in Holzhausen und Sparwiesen vereinbart. Damit werden die am Ort seit vielen Jahren bestehenden

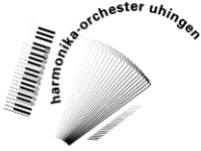
Harmonika-Orchester Uhingen e.V., Konto-Nr. 44 88 00004, Volksbank Göppingen BLZ 610 605 00
als gemeinnützig anerkannt gemäß Freistellungsbescheid v. 18.09.02 des FA Göppingen Akt.Z. 63089/4650 SG: II/24



Aktivitäten in einen verbindlicheren Rahmen gestellt, was vom Kultusministerium Baden-Württemberg über den Deutschen Harmonika-Verband besonders (auch finanziell) unterstützt und beobachtet wird. Die jeweiligen Partner sollen sich gegenseitig musikalisch fördern, eine dauerhafte Gemeinschaft bilden, das Musikleben im Ort beleben und Jugendliche an ein ehrenamtliches Engagement heranführen. Große Gemeinschaftsveranstaltungen sind unter dieser Zielsetzung nur ein Teilaspekt. Es gilt auch die Musikinstrumente des Vereins und deren Ausbildungsgang vorzustellen, Grundlagen für kleinere gemeinsame Auftritte zu schaffen, Schülerinnen und Schüler zum Besuch von Konzerten zu animieren sowie jungen Ensembles eine Präsentationsplattform zu bieten – überhaupt die Freude an der Musik weiterzugeben.

3.5 Voraussetzungen für Dauerkooperationen:

- **Kontinuität und Beharrlichkeit**
(ein langer Atem ist bisweilen notwendig, um die Entscheider in Schule und Verein zu überzeugen. Gleichzeitig heißt es einmal begonnen auch am Thema dranzubleiben.)
- **persönliches Verständnis und Vertrauen**
- **anpassungsfähiger Verein**
(je besser der Verein auf seinen schulischen Partner eingehen kann, um so besser sind die Erfolgsaussichten.)
- **(musikalische Qualität von Dirigent und Klangkörper)**
- **Win-Win-Situation**
(Schule und Verein müssen ohne Neid Ihre Vorteile aus dem gemeinsamen Handeln ziehen dürfen, darüber sollten sich beide Kooperationspartner im klaren sein und sich auch in diesem Punkt gegenseitig unterstützen.)
- **Wissen über die Erwartungen**
(Hierzu besteht immer ausführlicher Gesprächsbedarf. Jeder Meinungs-austausch ist gut investierte Zeit; denn frühzeitig geklärte Sachverhalte ersparen spätere Enttäuschungen.)
- **Beeinflussungsmöglichkeiten**
(Jeder der Partner verändert sich im Laufe der Partnerschaft, was diese weiterentwickelt. Wenn dafür Offenheit besteht, wird auch ein gewisses Maß gegenseitiger Beeinflussung zugelassen. Schließlich muß oftmals das Umfeld ebenso gestaltet werden.)



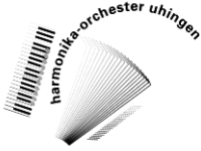
- **Öffentlichkeitsarbeit**
(„Tu Gutes und rede darüber“ – positive Nachrichten helfen der Schule, dem Verein und sogar der Heimatstadt. Deshalb ist es notwendig, entsprechende Beziehungen zu den örtlichen Medien aufzubauen und über regelmäßige Infos zu pflegen.)
- **Gremienarbeit**
(Voraussetzungen schaffen, Planung entwickeln und Organisation durchführen geht nicht ohne die entsprechende Gremienarbeit in Schule, Verein und manchmal auch in der lokalen Politik.)
- **Überzeugungsfähigkeit**

4. HOU-Dauerkooperationen Schule/Verein in der Praxis:

Eine Dauerkooperation Schule/Verein in Baden-Württemberg, angelegt auf eine Laufzeit von 5 Jahren, ist eine institutionalisierte Einrichtung, die auf Antrag über den jeweiligen Musikverband durch eine von Kultusministerin Dr. Annette Schavan unterzeichnete Patenschaftsurkunde öffentlich anerkannt und anschließend auch finanziell gefördert wird. Dazu muß ein schlüssiges Konzept vorgelegt werden, wobei eben die Punkte „gegenseitige musikalische Förderung“, „Bildung einer dauerhaften Gemeinschaft von Schule, Eltern und Vereinsmitglieder“, „Bereicherung des Musiklebens in der Heimatgemeinde“ und die „Heranführung von Jugendlichen an ein ehrenamtliches Engagement“ die zentralen Elemente darstellen. Ein regelmäßiges Reporting über den Musikverband, im Falle des HOU den auch in diesem Bereich besonders rührigen Deutschen Harmonika-Verband ist Pflicht. Andererseits unterstützen dessen diesbezüglichen Handreichungen, Schulungen und der damit verbundene verbandsinterne sowie –übergreifende Erfahrungsaustausch die praktische Arbeit ungemein.

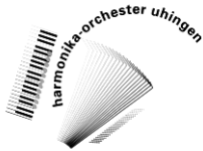
4.1 praktische Vorgehensweise:

- Informationsfluß definieren
- vorhandene Stärken nutzen
- langfristige Planung, schuljahrsbezogen
- klare Aufgabenverteilung / Verantwortlichkeiten
- ausführliches Startgespräch



- detaillierte Protokolle der Gespräche verfassen und verteilen
(vermeidet falsche Erinnerungen oder Interpretationen)
- eindeutige Festlegung der Organisationszentrale
(irgendwo müssen eindeutig die Fäden zusammenlaufen und Entscheidungen getroffen werden.)
- Finanzorganisation durch den Verein
(üblicherweise ist der Verein im Gegensatz zur Schule eine eigenständige Körperschaft und dadurch finanziell handlungsfähig, abgesichert und in dieser Selbstständigkeit geübt.)
- Änderungsmöglichkeit einbauen
(bei der Entwicklung eines Projektes in der Partnerschaft sind unvorhergesehene Aspekte nicht selten und verdienen oftmals berücksichtigt zu werden.)
- kontinuierlich im Gespräch bleiben
- Verein muß agieren / in Vorleistung gehen
(die Kooperation mit der Schule ist im seltensten Fall ein Selbstläufer; viel zu sehr lastet der berufliche Alltag auf den Schultern der Lehrer. Deshalb ist es unabdingbar, daß sich der Verein als Impulsgeber erweist.)

Die nachfolgenden Beispiele geben einen Einblick darin, wie die Dauerkooperationen Schule / Verein beim Harmonika-Orchester Uhingen e.V. zusammen mit seinen schulischen Partnern „gelebt werden“.



4.2 Beispiel GS Sparwiesen Schuljahr 2003/2004:

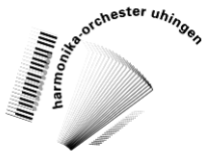
(Auszüge aus dem Schreiben des Vereines zu Schuljahrsbeginn an die Schulleitung)

4.2.1 Aktionen:

| Termin | Handlung | Bemerkung |
|--|---|--|
| September 2003 | Plakatwerbung für Akkordeonunterricht | |
| Herbst 2003 | Vorstellung Akkordeon und Verein im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts der Klassen 1 – 4 (einmalig 1 – 2 Schulstunden) | Terminvorschlag von der Schule erwünscht |
| So. 25.01.2004 um 16:30 Uhr ev. Gemeindehaus Uhingen | Einladung begrenzter Anzahl von Kindern ins Konzert mit dem Duo „Nebl & Nebl“ (Akkordeon und Klarinette) | Gezielte Abgabe durch die Lehrer nur an interessierte Kinder |
| März – Juli 2004 | Akkordeon-AG für Klasse 2 – 4 mit ca. 5 Schülern am Dienstagvormittag mit Thomas Bauer | Anfängerinstrumente + Noten + Akkordeonlehrer werden vom HOU aus dem Kooperationsbudget gestellt |
| 14.02.2004 | Plakatwerbung für Akkordeonunterricht und Flugblattaktion mit Information zu Akkordeon- und Schlagzeugunterricht in den Klassen 1 – 4 | |
| 23.02.2004 um 18:30 Uhr | Schülerkonzert und Informationsabend in der Grundschule Sparwiesen | |
| 26.06.2004 | GS-Schülergruppe oder –ensemble beim Talentschuppen in der HOU-Weinlaube (Kandelhock) | Verbindliche Anmeldung bis Ende Mai 2004 |

4.2.2 Aussichten:

Für das Schuljahr 2004/2005 ließen sich dann Kooperationsaktivitäten vorsehen, die in gemeinsamen Aufführungen münden könnten. Dazu bedarf es Ihrer konkreten Ideen und Vorschläge, die uns bis März 2004 zugehen sollten.



4.3 Beispiel GS Holzhausen Schuljahr 2003/2004:

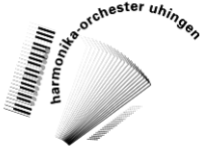
(Auszüge aus dem Schreiben des Vereines zu Schuljahrsbeginn an die Schulleitung)

4.3.1 Aktionen:

| Termin | Handlung | Bemerkung |
|---------------|---|--|
| 22.09.2003 | Plakatwerbung für Akkordeonunterricht | |
| 14.12.2003 | Event. Schülergruppe beim Schülerkonzert und Weihnachtsfeier im Saalbau | Anmeldung bis Ende November |
| Frühjahr 2004 | Vorstellung Instrument und Verein im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts der Klassen 1 – 4 durch Thomas Bauer (Dienstagvormittag) | |
| 14.02.2004 | Plakatwerbung für Akkordeonunterricht | |
| 24.04.2004 | Kooperationsauftritt „School’s Cool“ (Ausschnitt) beim Uhinger Seniorsnachmittag in der Haldenberghalle | Offizieller Termin des Sozialamtes |
| Ende Mai 2004 | Kooperationsauftritt „School’s Cool“ (komplett) beim Schulfest der GS Holzhausen | |
| 26.06.2004 | Event. Schülergruppe beim Talentschuppen in der HOU-Weinlaube | Verbindliche Anmeldung bis Ende Mai 2004 |
| 11.07.2004 | Schülerbesuch im HOU-Konzert in der Cäcilienkirche | |

4.3.2 Organisation „School’s Cool“:

Zum einen ist es wichtig, daß wir bald den genauen Termin für das Schulfest in der GS Holzhausen wissen. Dann empfiehlt es sich, bei einem Treffen die verschiedenen Arbeiten zu definieren und zu verteilen sowie Abläufe und Probestermine festzulegen. Ob das noch im Dezember 2003 oder gleich Anfang Januar 2004 stattfinden kann, ist von Euren schulischen Vorhaben abhängig. Ich bitte auch hier um frühzeitige Terminfestlegung.



4.4 Beispiel Protokoll Hieberschule „tierisches Konzert“:

Kooperation Hieberschule – Harmonika-Orchester Uhingen Besprechung vom 16.01.2003 im Lehrerzimmer der Hieberschule

Teilnehmer:

Isabel Schönleber (Chor und Kooperationsbeauftragte), Regina Ilg (TheaterAG)
Thomas Bauer (Dirigent HOU), Lothar Bargiel (1. Vorsitzender HOU)

Gemeinsames Projekt - „Ein tierisches Konzert“

Am Samstag, 10.05.2003 um 19:30 Uhr und am Sonntag, 11.05.2003 um 17:00 Uhr
In der TGV-Halle in Holzhausen Eintritt 7,50/Erwachsene – 5,00/Jugendliche
Veranstalter HOU

Programmfolge:

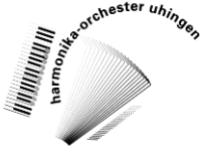
1. HOU-Percussionsensemble. Der Titel wird von Jürgen Reiß noch nachgereicht.
2. „Time for School“ – HOU-Luftknopfpiraten. Die einzelnen Sätze werden von Thomas Bauer noch nachgereicht.
3. Lieder aus dem Dschungelbuch – Chor und EO
 - a) Elefantensong (Colonel Hati)
 - b) Schlangensong
 - c) Affensong
 - d) Mädchensong
 - e) Bärensong (Probier's mal ...)
- Pause mit Erfrischungen (HOU) –
4. Peter & der Wolf – Theater AG + EO
5. König der Löwen – EO

Materialbedarf:

1. Chor / Dschungelbuchlieder
Chorpedest auf Bühne (Organisation Schönleber, Transport/Aufbau Bauhof)
Dirigentenpodest
Schwedenbänke für erste Sitzreihe aus TGV-Halle event. zusätzlich Hieberschule (Organisation Schönleber)
2. Theater AG / szenische Darstellung „Peter und der Wolf“
Lichtanlage (Farbe + Spot), 30x Notenpult mit Beleuchtung, Headset für Sprecher, (event. von Hr. Pesavento, Organisation Ilg, Kosten HOU), Bühnenbild (Organisation Ilg), Tonaufnahme DAT (HOU), Videoaufnahme (HOU – Udo Bühler fragen)

Ablauf:

- Fr. 09.05. – Anlieferung Chorpodest + Aufbau auf Bühne (Bauhof)
Sa. 10.05. – 09:00 Aufbau Halle (HOU) und Bühnenbild (Ilg)
– 14:00 Hauptprobe Chor + EO
– 15:00 Hauptprobe TheaterAG + EO
– 16:30 Hauptprobe EO
– 17:00 Hauptprobe JO
– 17:30 Hauptprobe HOU-Percussionsensemble
– 18:00 Probenende



Lothar Bargiel Alemannenstraße 23 D – 73066 Uhingen Tel. 07161/38077 www.hou-ev.de
Mitglied im Deutschen Harmonika-Verband e.V. und Förderverein Kulturzentrum Uhingen e.V. email: lothar.bargiel@hou-ev.de

- 19:00 Saalöffnung und Eintreffen der Akteure
Bühnenvorhang durchgehend geöffnet
 - 19:30 Chor sitzend auf Chorpodest
TheaterAG sitzend auf Schwedenbank oder beim Schminken im Keller
JO sitzend im Orchestergraben
HOU-Percussionsensemble stehend im Orchestergraben
Nach Vortragsabschluß Leckerle aus Korb
 - 19:45 JO sitzend auf Schwedenbank, EO sitzend im Orchestergraben
Chor stehend auf Chorpodest
 - 20:15 Pause mit Erfrischungen
Abbau Chorpodest + Aufbau Theaterkulisse
 - 20:40 Chor sitzend auf Schwedenbank
JO sitzend auf Schwedenbank
TheaterAG auf Bühne
EO sitzend im Orchestergraben
Theater AG nach Vortragsabschluß sitzend auf Bühne
Nach Zugabe Leckerle für TheaterAG und Blumen/Wein/Prosecco für
Leitungspersonen
 - 21:30 Konzertende
- So. 11.05.
- 15:30 Hallenvorbereitung
 - 16:30 Saalöffnung
 - 17:00 Konzertablauf analog Samstagabend
 - 19:00 nach Konzertende gemeinsames Aufräumen

Weitere Termine:

- 25.03.03 EO-Probe mit Dirigentin Isabel Schönleber
- 05./06.04.03 Probe TheaterAG mit EO in TGV-Halle in Holzhausen
- 08.04.03 ab 19:30 EO-Probe mit Chor im Musiksaal

Programm-/Plakatgestaltung:

Programm A4 mittig gefaltet, Vervielfältigung durch Fotokopierverfahren
Deckblattgestaltung (= Plakat) durch Regina Ilg
Inhalt Veranstalter Harmonika-Orchester Uhingen e.V., „Ein tierisches Konzert“, Mitwirkende
Chor – Ltg. Isabel Schönleber, Theater AG – Ltg. Regina Ilg, HOU-Percussionsensemble – Jürgen
Reiß, HOU-Luftknopfpiraten und Harmonika-Orchester Uhingen – Ltg. Thomas Bauer,
Bühnenbild - ?...?, Eintritt EUR 7,50 / 5,00, auf Plakat zusätzlich Vorverkauf bei Eisen- und
Haushaltwaren Linsenmaier, Uhingen sowie Schuhhaus Säufferer.
Seite 2 – Programmfolge (Lothar)
Seite 3 – Text zur Kooperation Schule – Verein (Lothar)
Seite 4 – Werbung Bank? (Organisation Lothar)

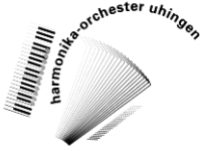
Sonstiges:

Hallenverfügbarkeit 11.05.03 klären (Lothar)
Hallenverfügbar 05. bzw. 06.04.03 klären (Lothar)

In der Hoffnung, nichts vergessen zu haben und offen für Ergänzungen Lothar Bargiel

Verteiler: Teilnehmer + HOU-Vorstandsmitglieder

Harmonika-Orchester Uhingen e.V., Konto-Nr. 44 88 00004, Volksbank Göppingen BLZ 610 605 00
als gemeinnützig anerkannt gemäß Freistellungsbescheid v. 18.09.02 des FA Göppingen Akt.Z. 63089/4650 SG: II/24



Lothar Bargiel Alemannenstraße 23 D – 73066 Uhingen Tel. 07161/38077 www.hou-ev.de
Mitglied im Deutschen Harmonika-Verband e.V. und Förderverein Kulturzentrum Uhingen e.V. email: lothar.bargiel@hou-ev.de

Ein tierisches Konzert vereinte ca. 90 Chorkinder neben 15 junge Schauspieler der Hieberschule und 50 Musikanten des Harmonika-Orchesters Uhingen sowie einen großen Stab von Helferinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen. Dem Engagement für die Musik und die szenische Darstellung entspringen weit darüber hinausgehende Aktivitäten unter Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen bis hin zu Bühnenbild- und Plakatgestaltung, Maske, Kostüme, Veranstaltungsorganisation sowie Auf- und Abbau. Ein Bündel von kreativen und gemeinschaftlichen Tätigkeiten, das Dank dem deutlich über das berufliche Normalmaß hinausgehenden Einsatz der Kooperationsbeauftragten der Hieberschule, Isabel Schönleber und ihrer Lehrerkollegin Regina Ilg sowie dem HOU-Dirigenten Thomas Bauer möglich wurde. Ohne Zweifel stellt eine solche Live-Veranstaltung für alle Beteiligten, ein ganz herausragendes Erlebnis dar.

4.5 Impressionen der HOU-(Dauer)-Kooperationen:



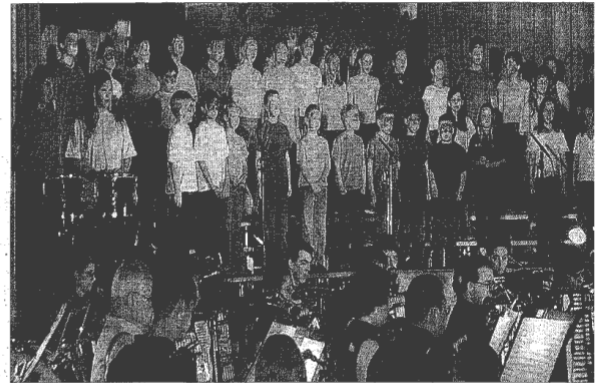
Donnerstag, 15. Mai 2009

UNTERES FILSTAL

AUFFÜHRUNG / Harmonika-Orchester Uhingen und Hieberschule

Mit „Tierischem Konzert“ einen Volltreffer gelandet

Mit dem „Tierischen Konzert“ in der Turnhalle in Holzhausen haben die Hieberschule und das Harmonika-Orchester Uhingen einen Volltreffer gelandet. Beide Veranstaltungen waren restlos ausverkauft.



Musikalischer Streifzug durch die Tierwelt: Das Uhinger Harmonika-Orchester und Schüler der Hieberschule haben ein ganzes Jahr geprobt. FOTO: HES KUGL

genen ka-Or- e eine langen. g. g. M. Das tisches lassen er und infma- noch e Kon- ik. 90 larpl- neiligt b. rund ma- Hie- sagen Kon- t quer s. gibt d we- sibel- in Ar- fahrzehnten die Zuschauer beglei- zert und auch die jungen Bühnenka- teure wurden für die tierischen Songs von Elefanten, Schlangen und Affen mit rauschendem Beifall

belohnt. Dass sie nicht nur singen und musizieren können, sondern auch eine Menge schauspielerisches Talent ins Feld werfen können, das hat die Theater-AG der Hieberschule bewiesen. Das musikalische Mädchen „Peter und der Wolf“ bestach nicht nur durch das Spiel,

sondern auch das Bühnenbild war nicht von Pappe.

Dass schon im Vorfeld der großen Aufführung einiges geübt wurde, war deutlich zu sehen. Kostüme, Masken und Bühnenbild warden von einem großen Helferstab gemeinsam mit Sängern und Musi-

kern entworfen und auf die Reih gestellt. Beim Streifzug durch die Tierwelt darf weder Afrika, noch die König der Löwen fehlen. Mit dem Musical „The Lion King“ setzt das Harmonika-Orchester einen gelungenden Schlussspunkt unter da tierische Konzert.



- Chor der Hieberschule
Leitung: Isabel Schönleber
- Theater AG der Hieberschule
Leitung: Regina Ilg
- HOU-Percussionensemble
Leitung: Jürgen Reiß
- HOU-Luftknopfpiraten und Harmonika-Orchester Uhingen
Leitung: Thomas Bauer

